

Fahrbahnteiler sollen am Nordring für mehr Sicherheit sorgen

Großostheim-Ringheim. (hi)Anwohner des Gewerbe- und Mischgebietes forderten wiederholt Überquerungshilfen an der Einmündung des Legesweges in den Nordring für ihre Kinder, die sich auf den Weg in die Schule machen. Die Lastkraftwagen seien hier sehr schnell unterwegs. Messungen ergaben, dass die gefühlte Geschwindigkeit dabei höher ist als die tatsächlich gemessene.

Ein 50 Tonner, der die erlaubten 50 Kilometer pro Stunde fährt, wirkt gefährlicher als ein Personenkraftwagen mit der gleichen Geschwindigkeit. Schmale Mittelinseln sollen die Fahrer zwingen ab-



Die Fahrbahnteiler sollen wesentlich schmäler ausfallen, als auf dem Nordring aufgezeichnet. Sie sollen den Lastwagenverkehr aus dem Gewerbegebiet bremsen ohne ihn zu behindern, aber sie sollen auch für mehr Sicherheit für die Kinder sorgen, die dort wohnen.

zubremsen, ohne dass die Fahrbahn zu sehr verengt wird. Der Bauausschuss ließ sich an Ort und Stelle davon überzeugen.

Im Rahmen der Neugestaltung des Mischgebietes am Nordring- dazu ist ein Bebauungsplan in Arbeit- wird auch die Zufahrt in den ehemaligen Bauernhof des Fliegerhorstes neu gestaltet. Die Sackgasse, über die dann die Wohnhäuser erschlossen werden, wird gepflastert und mit einem Wendehammer von elf Meter Durchmesser versehen, erläuterte Bauamtsleiter Rainer Leichtenschlag dem Ausschuss. Am hinteren

Gebäude des ehemaligen Bauernhofes, in dem sich Gemeindewohnungen befinden, müssen zu dem das Mauerwerk, das Dach und die Gauben saniert werden.

04.12.03